

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Plaaz am **24.02.2025** um 18:30 Uhr in der Schmiede in Recknitz

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -
vom Amt Güstrow-Land: Alfons Bauer, Bau- und Ordnungsamt

Tagesordnung:
- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 18:30 Uhr eröffnet Bgmn. Frau Schöpplerle die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Plaaz. Sie begrüßt die Gemeindevertreter, die Einwohner sowie Herrn Bauer vom Amt Güstrow-Land. Im Anschluss stellt sie die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 18:31 Uhr unterbricht Bgmn. Frau Schöpplerle die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Plaaz für die Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
Einwohner A fragt, ob es für den Bauabschnitt „Gü 29“ neue Informationen gibt.	Bgmn. Frau Schöpplerle erklärt, dass eine neue Ausschreibung erfolgen wird. Es werden wahrscheinlich aber nur 1,2 km angesetzt, weil eine größere Strecke zu kostspielig ist. Darüber hinaus ist ihr nichts bekannt.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgmn. Frau Schöpplerle eröffnet um 18:33 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Plaaz.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung.

Bgmn. Frau Schöpplerle lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 18.12.2024

Es ergehen keine Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 18.12.2024. Es folgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	8
(reduziert, da 1 Sitz unbesetzt)	
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 18.12.2024 gebilligt.

Punkt 6: Bericht der Bürgermeisterin über in nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgm. Frau Schöpplerle geht in ihrem Bericht auf folgende Schwerpunkte ein:

- Als erstes erwähnt Bgm. Frau Schöpplerle die Ausschreibung des Grundstücks in Plaaz, welche erfolgt ist und bis zum 31.03.2025 läuft.
- Als nächstes geht Bgm. Frau Schöpplerle auf die Problematik mit dem zu tief liegenden Tor in der Scheune Recknitz ein. Die Reparatur dafür soll im März 2025 erfolgen.
- Im Anschluss erwähnt die Bgm. kurz, dass die Gemeinde im Dezember erstmals finanzielle Mittel aus der Beteiligung an Windenergieanlagen erhalten hat.
- Im Folgenden erklärt Bgm. Frau Schöpplerle, dass sich die Firma Eggebrecht um das Problem mit den Straßenlaternen kümmern wird.
- Als letztes spricht Bgm. Frau Schöpplerle über den Haupt- und Finanzausschuss, welcher sich im Januar zusammenfand und die Planungsansätze durchgesprochen hat.

Damit endet der Bericht der Bürgermeisterin.

Punkt 7: Vorstellung des möglichen Vorhabens „Bio-Sauen-Anlage“ in Spoitgendorf
Gast: R. Wellen

Bgm. Frau Schöpplerle eröffnet den Punkt 7 zur Vorstellung des Vorhabens „Bio-Sauen-Anlage“ in Spoitgendorf und übergibt das Wort an Herrn Wellen, Herrn Gebert und Herrn Tiemann.

Zunächst stellen Herr Wellen, Herr Gebert und Herr Tiemann sich und ihr Vorhaben vor. Dabei geht es um das Betreiben einer Anlage mit 250 Bio-Sauen, für welche auch das bestehende Stallgebäude (-komplex) des Kuhstalls genutzt werden soll. Hierbei handelt es sich nicht um Freilandhaltung, jedoch haben die Tiere mehr Platz als bei einer konventionellen Haltung und sollen eine Lebensmittelqualität von „5 mal D“ haben. Das bedeutet, dass das Fleisch komplett in Deutschland produziert wird und nicht wie in 78 % der Fälle im Ausland. Außerdem wird hervorgehoben, dass sich deutlich im Rahmen des Baurechts bewegt wird und sich durch eine

Prüfung ergeben hat, dass das Vorhaben möglich ist und nach aktueller Planung der Antrag in zwei bis drei Wochen eingereicht wird. Zum Transport und Verkehr nach der Fertigstellung wird gesagt, dass im Regelbetrieb maximal zwei LKW-Fahrten pro Tag Richtung Glasewitz/ Autobahn erfolgen sollen. Im Anschluss werden Papierpläne zum Vorhaben an die Gemeindevertreter und die Einwohner ausgeteilt.

Einwohner A fragt, wann der Betrieb der Anlage beginnt und äußert seine Sorgen hinsichtlich der Geruchsbelästigung für die anliegenden Einwohner.

Herr Wellen versteht die Bedenken, ist sich aber sicher, dass dieses Problem nicht eintreten wird. GV Herr Schultze teilt ergänzend zu der Aussage von Einwohner A ebenfalls seine Bedenken mit, da er weniger als 500 m von der Anlage entfernt wohnt und aus Erfahrungswerten sagen kann, dass eine Geruchsbelästigung einer Sauen-Anlage sehr wohl möglich ist.

Hier klärt Herr Wellen auf, dass die von GV Herrn Schultze erwähnten Vermutungen nicht auf die aktuelle Situation anwendbar sind, da es sich in diesem Fall um Bio-Sauen handele, bei denen mit Stroh gearbeitet wird und diese im Vergleich zu herkömmlichen Sauen wesentlich weniger stinken.

Einwohnerin D teilt hierzu mit, dass nach eigener Erfahrung eine Geruchsbelästigung kaum vorliegt, weil die Gegebenheiten in der Kita Liessow ähnlich sind. Worauf Einwohner E erwidert, dass das generelle Problem der West-Wind ist und dagegen nichts gemacht werden kann.

Im Anschluss folgt eine längere Diskussion.

Einwohnerin D und Einwohner F teilen ihre Bedenken bezüglich der Gülle mit und fragen wo der Mist der Tiere gelagert wird.

Hierzu entgegnet Herr Wellen, dass der Mist in einer geschlossenen Halle abgelegt wird und dadurch, anders als bei einem Misthaufen, unangenehme Gerüche eingeschränkt werden können. Um seinen Standpunkt zu verdeutlichen, zeigt Herr Wellen den Einwohnern A und E einen Lageplan mit dem Standort der Halle und erklärt in dem Zusammenhang nochmals, dass es unwahrscheinlich ist, dass Geruchsprobleme entstehen.

Es folgt eine weitere Diskussion.

Einwohner F stellt die Frage, was mit den toten Tieren passiert.

Herr Tiemann erklärt, dass diese in Kühlboxen gelegt und anschließend abgeholt werden.

Auch Herr Tiemann hebt noch einmal hervor, dass bestimmte Firmen auf Grundlage der Wetterdaten von „DWD“ berechnen, ob Probleme mit Gestank in Verbindung mit dem Wind absehbar sind und diese Ergebnisse im vorliegenden Fall negativ waren.

Danach schlägt Bgmn. Frau Schöpplerle vor, bei Bedarf eine eigene Einwohnerfragestunde zu diesem Thema in Spoitgendorf durchzuführen, woraufhin sich Herr Gebert und Herr Tiemann verabschieden.

Bevor sich Herr Wellen ebenfalls verabschiedet, haben die Einwohner A, B und C die Bitte an ihn, dass er seine Mitarbeiter informieren möchte, auf der Straße innerorts in Spoitgendorf mit den Landwirtschaftsfahrzeugen langsamer zu fahren, da diese sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten.

Herr Wellen erwidert, dass das wahrscheinlich nicht nur seine Mitarbeiter sind, hat aber eine Vermutung, wer es sein könnte und bittet in dem Zusammenhang das nächste Mal um Information.

Bgmn. Frau Schöpplerle sagt dazu, dass an dieser Stelle eine Geschwindigkeitsanzeige bzw. -begrenzung aufgestellt werden sollte.

Einwohner B schlägt daraufhin vor kindergroße Holzschilder aufzustellen, da diese nach Erfahrungswerten ihren Zweck gut erfüllen.

Anschließend verabschiedet sich Herr Wellen.

Punkt 8: Beschluss der Haushaltssatzung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2025
DS-Nr. 01/25

Bgm. Frau Schöpferle verliest den Beschluss. Im Anschluss erfolgt eine kleine Diskussion.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 01/25.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	8
(reduziert, da 1 Sitz unbesetzt)	
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit wurde die DS-Nr. 01/25 beschlossen.

Punkt 9: Beschluss über die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung des
Flächenplans der Gemeinde Plaaz
DS-Nr. 02/25

Bgm. Frau Schöpferle verliest den Beschluss. Im Anschluss erfolgt eine kleine Diskussion.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 02/25.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	8
(reduziert, da 1 Sitz unbesetzt)	
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Anfragen und Mitteilungen

Einwohner E fragt, ob eine Möglichkeit besteht etwas vor die zwei genehmigten Windanlagen zu pflanzen, damit diese verdeckt werden können.

Weiter wird die Thematik nicht vertieft.

Weitere Anfragen und Mitteilungen ergehen nicht.

Der öffentliche Teil endet um 19:44 Uhr.

D) Nicht öffentlicher Teil

-siehe Anlage-

Die Sitzung der Gemeindevertretung Plaaz endet um 20:11 Uhr.

ausgefertigt: 24.02.2025

Schöpperle
Bürgermeisterin

Bauer
Protokollführer